Handlungswissen ← Anwendungswissen ← Grundlagenwissen

Einführung chronische Krankheiten

- Der Lernende kann Beispiele für chronische Krankheiten aufzählen. K1
- Der Lernende kann verschiedene Arten von Unsicherheit im Zusammenhang mit chronischen Erkrankungen definieren. K1
- Der Lernende kann verschiedene Einflussfaktoren auf Personen mit chronischen Erkrankungen erläutern. K2
- Der Lernende kann die 8 Phasen des Krankheitsverlaufs nach Corbin-Strauss erläutern. K2

- Der Lernende kann anhand eines Fallbeispiels die Einflussfaktoren analysieren und als Netzwerk aufzeichnen. K4
- Der Lernende kann anhand eines Fallbeispiels Unsicherheiten und Stärken beschreiben, die sich durch die Krankheit für den Klienten ergeben. K3/4
- Der Lernende kann ein Fallbeispiel in die Phasen des Krankheitsverlaufs einteilen und begründen. K3

- Der Lernende ist in der Lage die Pflege von chronisch kranken Personen fachgerecht und einfühlsam zu übernehmen. K5/6
- Der Lernende kann aufgrund seiner Einschätzung des Patienten auf dessen individuelle Bedürfnisse eingehen und die entsprechenden Pflegemassnahmen einleiten. K5/6

Anatomie/Physiologie

- Der Lernende kann zwischen dem ZNS/PNS und dem willkürlichen/vegetativen Nervensystem unterscheiden. K1
- Der Lernende kann den Aufbau einer Nervenzelle schematisch aufzeichnen und beschriften. K1
- Der Lernende kann den Ablauf der Signalübertragung an einer Synapse korrekt wiedergeben. K1/2
- Der Lernende kann den Aufbau des Gehirns und den Verlauf der Nervenbahnen beschreiben und einzeichnen. K1
- Der Lernende kann die 10 Hirnnerven und ihre Funktion aufzählen. K1
- Der Lernende kann zwischen dem Sympathikus/Parasympathikus unterscheiden und Beispiele für die jeweiligen Funktionen nennen. K2

Pathologie

- Der Lernende kann verschiedene neurologische Krankheiten bezüglich Ursache, Symptomen, Therapie und Risikofaktoren klassifizieren. K1
- Die Lernenden können Pflegeinterventionen und Präventionsmassnahmen nennen, die für einen Patienten MS, Parkinson oder Schlaganfall angebracht sein könnten. K1
- Der Lernende kann die Komplikationen nach einem Schlaganfall aufzählen und den Pathomechanismus beschreiben. K2
- Der Lernende kann die 4 Komponenten des FAST-Schemas erläutern. K2
- Der Lernende kann das Grundprinzip des Bobath-Konzepts zusammenfassen. K2
- Der Lernende kann die Komponenten eines Reflex anhand eines Beispiels miteinander in Zusammenhang setzen. K3

- Der Lernende kann einem Beispiel einer Funktionsstörung die entsprechende Ursache auf neurologischer Ebene (und umgekehrt) zuordnen. K3
- Der Lernende kann passende Pflegeinterventionen anhand Fallbeispiel eines Klienten mit neurologischer Erkrankung auswählen und beschreiben. K4/5
- Der Lernende kann die korrekte Reaktion (Massnahmen) auf einen akuten Schlaganfall beschreiben. K3
- Der Lernende kann den Ablauf der Mobilisation eines gelähmten Patienten erläutern. K3
- Der Lernende kann beschreiben, wie man Reflexe des Patienten kontrolliert. K3

- Der Lernende kann Klienten mit neurologischen Erkrankungen (Morbus Parkinson, Schlaganfall, Multiple Sklerose) pflegen. K5/6
- Der Lernende ist in der Lage, den Gesundheitszustand des Klienten systematisch zu beobachten. K4

- Der Lernende kann Begleitsymptome erklären, die bei KlientInnen mit chronischen Erkrankungen auftreten. K2
- Der Lernende kann Pflegeinterventionen beschreiben, die für ein gewisses Symptom (z.B. Schmerzen, Dysphagie) angebracht sind. K2

- Der Lernende kann anhand eines Fallbeispiels Begleitsymptome von chronischen Krankheiten identifizieren und die passenden Pflegeinterventionen beschreiben. K4/5
- Der Lernende kann die korrekten Einsatz von Instrumenten zur Unterstützung der Pflege von Klienten beschreiben. K2/3
- Der Lernende kann den Ablauf der Darreichung von Speisen für einen Klienten mit Dysphagie beschreiben. K2

- Der Lernende kann auf die Symptomatik der KlientInnen mit adäquaten Pflegeinterventionen reagieren. K5

Palliative Care/ Ethik

- Der Lernende kann den Begriff der Adhärenz definieren. K1
- Der Lernende kann den Inhalt und Zweck der Patientenverfügung beschreiben. K2
- Der Lernende kann Kommunikationsstrategien für Umgang mit KlientInnen in palliativer Behandlung aufzählen. K1
- Der Lernende kann Unterstützungsangebote für Angehörige nennen. K1

- Der Lernende kann auf beispielhafte Situationen/Fragen von Angehörigen eine Antwort formulieren. K3/6
- Der Lernende kann auf eine einfühlsame Art und Weise mit KlientInnen in palliativen Situationen und deren Angehörigen kommunizieren. K6

- Der Lernende kann die ethischen Prinzipien erläutern. K2
- Der Lernende kann seine eigene Meinung zu einer ethisch problematischen Fragestellung formulieren. K6
- Der Lernende kann in ethisch problematischen Situationen im Arbeitsalltag, die getroffenen Entscheidungen nachvollziehen und kann Strategien anwenden, mit diesen zurechtzukommen. K6

miro